

Property and Freedom Society

Ausgabe: 06.12.2025

Dieses Dokument wurde erzeugt mit BlueSpice

Seite von

Property and Freedom Society

Die [Property and Freedom Society](#) ist ein Netzwerk libertärer Denker, Unternehmer und Wissenschaftler, die der Ökonom und Sozialphilosoph Hans-Hermann Hoppe 2006 gegründet hat.^[1] Hoppe ist Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats von Mises Deutschland und Distinguished Fellow des Mises Institute USA. Die Gesellschaft will den Austro-Libertalismus fördern, deren prominenteste Vertreter Ludwig von Mises und sein Schüler Murray Rothbard sind. Sie steht für kompromisslose intellektuelle Radikalität: für rechtmäßig erworbenes Eigentum, Vertragsfreiheit, Koalitionsfreiheit – was logischerweise das Recht mit einschließt, in persönlichen oder geschäftlichen Beziehungen keine Verbindungen einzugehen, beziehungsweise zu diskriminieren – und uneingeschränkten Freihandel.^[2] Sie verurteilt Imperialismus und Militarismus und ihre Anstifter, und kämpft für Frieden. Sie lehnt Positivismus, Relativismus und Egalitarismus in jedweder Form ab. Ihre Mitglieder bezeichnen sich als „kulturell konservative Libertäre“.

Mit der Gründung des Netzwerks wollte Hoppe in Ergänzung der Tätigkeit der Mises Institute einen Freiraum für einen Meinungsaustausch der radikalen libertären Elite schaffen: „Yet every intellectual movement requires a network of personal acquaintances, of friends and comrades in arms to be successful, and for such a network to be established and grow, a regular meeting place, a society, is needed. The Property And Freedom Society was supposed to be this society. I wanted to create a place where likeminded people from around the world could gather regularly in mutual encouragement and in the enjoyment of unrivalled and uncensored intellectual radicalism. The society was supposed to be international and interdisciplinary, bourgeois, by invitation only, exclusive and elitist: for the few “elect,” who can see through the smokescreen put up by our ruling classes of criminals, crooks, charlatans, and clowns“.^[3]

Inhaltsverzeichnis

- [1 Jahrestagungen in Bodrum](#)
- [2 Radikale Ansichten zur Menschenwürde und Bekämpfung politische Gegner](#)
- [3 Nähe zu weißen Nationalisten, Rassisten und rechten Verschwörungstheoretikern](#)
- [4 Präsidium](#)
- [5 Mitglieder](#)
- [6 Einzelnachweise](#)

Property and Freedom Society

Rechtsform

Tätigkeitsbereich Netzwerk der radikalen libertären Elite

Gründungsdatum 2006

Hauptsitz Ort der Jahrestagungen ist Bodrum /Türkei

Lobbybüro Das Netzwerk verfügt über kein eigenes Büro

Lobbybüro EU

Webadresse [Property and Freedom Society](#)

Jahrestagungen in Bodrum

Die Gesellschaft veranstaltet nicht-öffentliche [Annual Meetings](#) mit Vorträgen, Diskussionen und der Gelegenheit zum Netzwerken. Die Teilnehmerzahl liegt im Durchschnitt bei etwa 100 Personen.^[4] Beim Annual Meeting 2021 referierten u.a. Thorsten Polleit, Präsident des deutschen Mises Instituts, [Karl-Peter Schwarz](#), Jeff Deist, Präsident des Mises Institute USA, [David Dürr](#) und Hans-Hermann Hoppe, der Präsident der Gesellschaft. Weitere Referenten waren André Lichtschlag (2009), Verleger der rechtslibertären Zeitschrift "eigentümlich frei" und Mitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) sowie [Carlos Gebauer](#) (2009, 2014), Vorstandsmitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#) und Autor von "eigentümlich frei".

Radikale Ansichten zur Menschenwürde und Bekämpfung politische Gegner

Hoppe vertritt so extrem anti-egalitäre Positionen, dass er das Menschsein von Personen verneint, die nicht seinen ideologischen Vorstellungen entsprechen, und diese den Tieren gleichstellt.^[5] So stellt er in seinem Buch „Democracy: The God that failed“ fest: “A member of the human race who is completely incapable of understanding the higher productivity of labor performed under a division of labor based on private property is not properly speaking a person, but falls instead in the same moral category as an animal — of either the harmless sort (to be domesticated and employed as a producer or consumer good, or to be enjoyed as a “free good”) or the wild and dangerous one (to be fought as a pest).”

Nähe zu weißen Nationalisten, Rassisten und rechten Verschwörungstheoretikern

Bei der Gründungsversammlung der Gesellschaft im Jahr 2006 traten der US-amerikanische weiße Nationalist Paul Gottfried und der weiße Nationalist und Rassist [Tom Sunic](#) auf, der Vorstandsmitglied der nationalistischen [American Freedom Party](#) ist.^[6] Bei der Jahrestagung 2013 lud die Gesellschaft [Jared Taylor](#) ein, der sich früher folgendermaßen geäußert hat: "Blacks and whites are different. When blacks are left entirely to their own devices, Western civilization — any kind of civilization — disappears". Bei der Tagung 2010 sprach [Richard Spencer](#), Direktor der weißen nationalistischen Denkfabrik National Policy Institute (NPI), zum Thema: „Alternative Right in America“. Zu den Referenten von 2010 gehörte auch der britische Psychologe [Richard Lynn](#), der einen Zusammenhang zwischen u.a. genetisch bedingtem Intelligenzquotienten und dem Pro-Kopf-Inlandsprodukt sieht. Der rechtslibertäre Verschwörungstheoretiker [Oliver Janich](#) präsentierte bei der Tagung 2012 die von ihm 2009 gegründete [Partei der Vernunft](#), die vom Präsidenten und Vizepräsidenten der Gesellschaft (Hoppe und Hülsmann) sowie Thorsten Polleit, dem Präsidenten des deutschen Mises Instituts, gefördert wird.^[7] Janich ist der populärste Verbreiter von Qanon-Erzählungen in Deutschland, schreibt für rechte und rechtsextreme Postillen und bedient seine Anhängerschaft auf Telegram mit rechten Verschwörungstheorien.^[8]

Präsidium

Das Präsidium besteht aus:

- Hans-Hermann Hoppe, Präsident und Gründer
- [Marco Bassani](#), Vizepräsident

- Guido Hülsmann, Vizepräsident, Professor an der Universität von Angers, Kuratoriumsmitglied der [Friedrich A. von Hayek - Gesellschaft](#), Senior Fellow des Mises Institute USA, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats [Liberales Institut Zürich](#), Wissenschaftlicher Berater des Austrian Institute, Mitglied des Redaktionsbeirats der rechtslibertären Monatsschrift „eigentümlich frei“
- [Thomas DiLorenzo](#), Vizepräsident, Senior Fellow des Mises Institute USA, Mitglied der Senior Faculty des Mises Institute USA Mitglied der [Mont Pelerin Society](#)

Mitglieder

Die Mitglieder sind auf der Webseite der Gesellschaft nicht abrufbar. Nach allgemein zugänglichen Quellen sind neben Hans-Hermann Hoppe (Präsident) und den Vizepräsidenten Guido Hülsmann sowie Thomas DiLorenzo u.a. Mitglieder:

- Philipp Bagus, Professor an der Universidad Rey Juan Carlos in Madrid, Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des deutschen Mises Instituts, Fellow des Mises Institute USA
- André Lichtschlag, dessen Verlag die rechtslibertäre Zeitschrift „eigentümlich frei“ herausgibt

Einelnachweise

1. [Freiheit statt Demokratie](#), wiwo.de vom 27.09.2015, abgerufen am 27.09.2021
2. [History and Principles](#), propertyandfreedom.org, abgerufen am 27.09.2021
3. [The Property and Freedom society - Reflections After Five Years](#), libertarianstandard.com vom 10.06.2010, abgerufen am 28.09.2021
4. [Property, Freedom, and Defence: PFS 2021 in a Covid World](#), propertyandfreedom.org, abgerufen am 03.10.2021
5. [Libertarians have more in common with the alt-right than they want you to think](#), washingtonpost.com vom 19.09.2017, abgerufen am 03.10.2021
6. [PayPAL Co-Founder Thiel to Address White Nationalist-Friendly „Property and Freedom Society“](#), splcenter.org vom 09.06.2016, abgerufen am 02.10.2021
7. [Party of Reason](#), wiki.mises.org, abgerufen am 03.10.2021
8. [Qanon - der Aufstieg einer Verschwörungstheorie](#), rnd.de vom 11.04.2020, abgerufen am 03.10.2021